



Gemeinde Schwendau

Johann-Sponring-Straße 80
A-6283 Schwendau

Tel.: +43 (0)5282 22600

Fax: +43(0) 512 219 921 7552

gemeinde@hippach-schwendau.at

hippach-schwendau.at

UID: ATU58481128

Zl.: 36/2026

Sitzungsprotokoll der 36. Gemeinderatssitzung

am Donnerstag, 26. Februar 2026 im Sitzungsaal im Haus der Gemeinden

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Vorsitz: Bgm. Franz Hauser

Gemeinderät:innen: Vize-Bgm. Spitaler Hansjörg
Andreas Schneeberger
Schiestl Gerhard
Wechselberger Gerold
Emberger Johannes
Kreidl Anna
Rahm Georg
Rauch Johannes
Geisler Johannes
Rahm Martin
Richard Thallmann – Ersatzmitglied
Kröll Gerog - Ersatzmitglied

Entsch. Abwesend: Schneeberger Hansjörg, Hanser David

Außerdem waren 2 Zuhörende anwesend.

Die Einladung sämtlicher Mitglieder der Gemeindevertretung erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 13 Mitglieder, anwesend hiervon sind 13, die Sitzung ist daher beschlussfähig.

WENN EINZELNE GEMEINDERATSMITGLIEDER MIT WORTMELDUNGEN IM PROTOKOLL ERWÄHNT WERDEN, WURDE DIES AUSDRÜCKLICH WÄHREND DER SITZUNG VOM JEWEILIGEN MITGLIED VERLANGT.

ENTHALTUNGEN GELTEN ALS NEIN-STIMME.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Subventionsansuchen 50 Jahre Tennisclub Hippach
3. Anschaffung einer Reinigungsmaschine in der Volksschule
4. Erweiterung Fuhrpark Anschaffung Kipper und Streuer
5. Neuanschaffung Gemeinde Pritsche
6. Ausbau Bewegungsraum Kamin und Info Jugendzentrum
7. Abrechnung Verfahren Landesverwaltungsgericht
8. Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall: Jahresrechnung 2025 und Haushaltsplan 2026
9. Information Bürgermeister
10. Anträge, Anfragen, Allfälliges
11. Vergabe Baugrund am Weinberg - nicht öffentlich
12. Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

Sitzungsverlauf und Beschlüsse

Punkt 1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. Hauser begrüßt alle anwesenden Gemeinderatsmitglieder und Zuhörenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2) Subventionsansuchen 50 Jahre Tennisclub Hippach

Der Tennisclub Raiffeisen Hippach sucht aufgrund seines 50-jährigen Bestehens für die Feierlichkeiten um eine Sondersubvention in der Höhe von 700 € an. Die Feier findet am 22.08.2026 statt. **Der Gemeinderat beschließt die Sondersubvention einstimmig.**

Punkt 3) Anschaffung einer Reinigungsmaschine in der Volksschule

Für die Arbeitserleichterung des Reinigungspersonals in der Volksschule Schwendau wird angedacht eine zweite Reinigungsmaschine für das Parterre anzuschaffen. Hierbei wurde von der Fa. Stangl und Fa. Jochum (Wetrok) jeweils ein Angebot eingeholt. **Aufgrund dessen, dass im Dachgeschoss bereits eine Maschine der Fa. Jochum vorhanden ist, beschließt der Gemeinderat einstimmig die Maschine bei Fa. Jochum um 4.778,76 € abzgl. 2 % Skonto anzuschaffen.** Hierbei gibt es weiters 5 Jahre Garantie auf den Akku bzw. auf 2000 Ladezyklen.

Punkt 4) Erweiterung Fuhrpark Anschaffung Kipper und Streuer

Unser Bauhof hat im Rahmen der Budgeterstellung für das Jahr 2026 für eine Fuhrparkerweiterung in Form eines Kippers, sowie eines neuen Salzstreuers angesucht. Hierfür liegen jeweils Angebote der Fa. Landmaschinen Eberharter vor.

Die Kosten für den Kipper belaufen sich laut Angebot auf 8.274 € brutto abzgl. 2 % Skonto. Für den Betrieb des Anhängers benötigen unsere Bauhofmitarbeiter die Händlerführerscheinweiterung. **Der Gemeinderat beschließt die Anschaffung des Kippers laut obigen Kosten unter der Voraussetzung, dass unsere Bauhofmitarbeiter den Händlerführerschein auf Kosten der Gemeinde nachmachen, einstimmig.**

Aufgrund dessen, dass wir eine neue Pritsche anschaffen und der aktuelle Salzstreuer erneuert werden muss und die Installationen beim neuen Fahrzeug nur einmal vorgenommen werden sollen, beschließt der Gemeinderat die Anschaffung des neuen Streuers laut Angebot für brutto 14.640 € abzgl. 2 % Skonto einstimmig. Dafür muss nur noch abgeklärt werden, ob die Installation der Autolieferant oder die Fa. Landmaschinen Eberharter vornimmt. Die günstigere Variante soll dann vergeben werden.

Punkt 5) Neuanschaffung Gemeinde Pritsche

Aufgrund der in den letzten Jahren stark gestiegenen Wartungskosten unserer aktuellen Pritsche wird diese nun ausgetauscht. Hierfür wurden folgende Angebote eingeholt:

Model	Kaufpreis Brutto	Leasing	
Mercedes	57.379,64 €	551,90 € ohne Versicherung	
Huber VW	59.316,86 €	1.116,98 €/Monat (Versicherung 2800,80/Jahr 1.100 Selbstbehalt)	891,92 € ohne Versicherung
Strasser VW	57.707,84 €	kein Angebot	
MAN (per 01.01.2026 +1.000 €)	73.966,00 €	fehlt noch	
IVECO Einzelkabine	48.000,00 €	kein Angebot	
IVECO Doppelkabine	50.400,00 €	kein Angebot	
Tiroler Versicherung pro Jahr	750 Selbstbehalt	350 Selbstbehalt	
VW	3.178,55 €	3.574,67 €	
Mercedes	3.894,74 €	4.369,82 €	

Unser Bauhof empfiehlt das Model von Huber VW aufgrund folgender Punkte: Die Modelle IVECO fallen weg, da es diese nur mit Heckantrieb gibt; das Model von MAN ist zu teuer; die Ladefläche des Mercedes ist etwa 8 Centimeter höher als die des VW; beim Strasser VW ist die Verkabelung für den Salzstreuer nicht dabei.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die VW Pritsche der Fa. Huber auf 5 Jahre zu leasen, wobei die Versicherung bei der Tiroler Versicherung abgeschlossen werden soll, da hierbei der Salzstreuer und das Schneeräumrisiko bereits inkludiert sind. Bezüglich des Leasings soll noch ein Angebot für ein Operating Leasing eingeholt werden, sodass gegenübergestellt werden kann welche Variante die bessere ist. Bezüglich des Angebotes des Autos soll Vize-Bgm. Spitaler Hansjörg und GR Schneeberger Andreas nochmal in die Nachverhandlung gehen.

Punkt 6) Ausbau Bewegungsraum Kamin und Info Jugendzentrum

Die Ausbauarbeiten des Kellerabteils als Bewegungsraum für das Jugendzentrum Kamin sind so weit abgeschlossen. Die Kosten belaufen sich hierbei auf 5.836,42 €. **Der Gemeinderat beschließt dies einstimmig.**

Wechselberger Gerold stellt die Frage, ob der Bewegungsraum noch genehmigt werden muss oder nicht. Bgm. Hauser verweist hierbei darauf, dass dies noch mit unserem Bausachverständigen Herrn Walder abgeklärt wird.

Abschließend informiert Bgm. Hauser, dass es zeitnahe Gespräche im März mit den Gemeinden Mayrhofen und Zell bezüglich der Beteiligung am Jugendzentrum geben wird. Etwaige Kosten sollen dann nach Einwohnerschlüssel aufgeteilt werden. Zudem soll von Seiten der Gemeinde Hippach abgeklärt werden, ob sie nun beim Jugendzentrum dabeibleiben, oder nicht, da sie die Kosten betraglich niedriger gedeckelt haben als sie aktuell tatsächlich zu tragen kommen.

Punkt 7) Abrechnung Verfahren Landesverwaltungsgericht

Für die Angelegenheit im Wegverfahren beim Landesverwaltungsgericht entstanden Rechtsanwaltskosten von Herrn Sallinger in der Höhe von insgesamt 5.604,00 €. **Der Gemeinderat beschließt die Kosten einstimmig.** Hierbei wurde der Gemeinde per 04.02.2026 der Akt der Verwaltungsbehörde übermittelt. Innerhalb der sechswöchigen Frist wurde keine Revision eingebracht.

Aufgrund dessen soll nun mit den beteiligten Personen Stock Margit, Rauch Klaus, Rauch Thomas und Geisler Elisabeth ein Gespräch zur Ablösung der Grundflächen geführt werden, sodass die Angelegenheit mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen werden kann.

Punkt 8) Gemeindegutsagrargemeinschaft Burgstall: Jahresrechnung 2025 und Haushaltsplan 2026

Bgm. Hauser legt dem Gemeinderat die Jahresrechnung 2025 sowie den Voranschlag 2026 vor, welche vom Rechnungsprüfer GV Schiestl Gerhard und GGA-Rechnungsprüfer Schneeberger Bernhard vorab überprüft wurden.

Die Jahresrechnung 2025 als auch der Haushaltsplan für 2026 wird von Bürgermeister anhand der vorliegenden Vermögensübersicht bzw. des Jahresberichtes 2025 erläutert. Der Jahresbericht der GGAG Burgstall als auch die Jahresplanung 2026 wurde dem Gemeinderat im Vorfeld zur Kenntnis gebracht und liegt dem Protokoll als Beilage 1 bei.

GEMEINDEGUTSAGRARGEMEINSCHAFT							
Burgstall							
JAHRESRECHNUNG 2025 und VORANSCHLAG 2026 (Formblatt gemäß § 36k Abs. 1 TFLG 1996)							
VI. JAHRESRECHNUNG - VERMÖGENSÜBERSICHT							
Kt.	Bezeichnung	(a) Anfangsbestand				(b) Endbestand	
Nr.	BESTANDSKONTEN	Aktiva	Passiva			Aktiva	Passiva
12	Finanzamt Zahllast						
20	Handkasse						
21	Girokonto bzw. Summe Girokonten	99.227,78				75.163,88	
22	Sonstiges Geldvermögen (Sparbücher, Wertpapiere...)	100.913,16				41.794,19	
23	Sicherheitsleistungen (z.B. übergebene Sparbücher als Kaution)						
24	Forderungen (gewährte Darlehen)						
30	Aushaftende Darlehen, z.B. Bankdarlehen, LKF-Kredite, usw.						
31	Sonstige Verbindlichkeiten						
	Summe Aktiva/Passiva						
	Saldo	200.140,94				116.958,07	
VII. JAHRESRECHNUNG - ERFOLGSÜBERSICHT				VIII. VORANSCHLAG - ERFOLGSÜBERSICHT			
Kt.	Bezeichnung	Erfolgsübersicht 2025		(a) Soll-VA 2026		(b) Geplant 2025	
Nr.	ERFOLGSKONTEN	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
40	Einnahmen aus land- und forstwirtschaftlicher Tätigkeit		64.731,25		115.000,00		40.000,00
41	Jagd, Fischerei		2.491,80		2.500,00		2.000,00
42	Mieten, Pachten, Dienstbarkeiten (Handymasten, Überfahrten,...)		18.871,84		19.000,00		19.000,00
43	Zinserträge		1.206,73		1.300,00		2.000,00
44	Grundverkauf				-		
45	Beihilfen, Förderungen		18.890,29		10.000,00		76.000,00
46	Schotterabbau, Steinbruch		-		-		
47	Bewirtschaftungsbeitrag (§ 36h TFLG 1996)		-		-		
50	Ausgaben für land- u. forstw. Tätigkeit (Schlägerung, Aufforst,...)	28.579,36		35.000,00		35.000,00	
51	Jagd, Fischerei	-		-		-	
52	Mieten, Pachten, Dienstbarkeiten	-		-		-	
53	Bankzinsen, Bankspesen	376,21		400,00		600,00	
54	Gebäudeinstandhaltung (Sanierung, Verbesserung,...)	-		-		-	
55	Maschinen, masch. Anlagen (Anschaffung, Instandhaltung)	-		-		-	
56	Bringungsanlagen (Wege, Materialseilbahnen, ...)	92.601,68		107.000,00		150.000,00	
57	Versicherungen	722,73		800,00		1.500,00	
58	Energie (Strom, Gas, Treibstoffe,...)	-		-		-	
59	Steuern, Umlagen, öffentliche Abgaben (inkl. Waldaufsicht)	6.430,96		6.600,00		6.800,00	
60	Personal- u. Verwaltungsausgaben	663,84		800,00		1.100,00	
61	Bewirtschaftungsabgeltung (§ 36i TFLG 1996)	-		-		-	
62	Entnahmen der substanzberechtigten Gemeinde(n) Themenweg	60.000,00		10.000,00		25.000,00	
63							
64							
65							
66							
67							
68							
69							
70							
71							
72							
	Summen Einnahmen/Ausgaben	189.374,78	106.191,91	160.600,00	147.800,00	220.000,00	139.000,00
	Gewinn/Verlust	-	83.182,87	-	12.800,00	-	81.000,00
IX. Verprobung - Differenzberechnung							
A	Anfangsbestand	200.140,94					
B	zuzüglich Summe Einnahmen	106.191,91	Endbestand lt. gemeldeter Vermögensübersicht (VI/b)	116.958,07			
C	abzüglich Summe Ausgaben	189.374,78	Endbestand gemäß Verprobung (IXD)	116.958,07			
D	Endbestand	116.958,07	Differenz	-			
X. Zusatzangaben							
E	Im Folgejahr veranschlagte Kredittilgung in €						
F	Es existiert ein Bewirtschaftungsübereinkommen gemäß § 36i TFLG 1996	Ja	Nein	Nicht Zutreffendes ist zu streichen			
G	Es wurden die Nutzungsrechte im vorangegangenen Wirtschaftsjahr ausgeübt	Ja	Nein	Nicht Zutreffendes ist zu streichen			
H	Datum Rechnungsprüfung						
I	Datum Gemeinderatsbeschluss						
J	Geldvermögen des/der Betriebe(s) gewerblicher Art in €:						
K	Forderungen des/der Betriebe(s) gewerblicher Art in €:						
L	Verbindlichkeiten des/der Betriebe(s) gewerblicher Art in €:						

Nach kurzer Diskussion wird die budgetierte Substanzentnahme für 2026 der Gemeinde Schwendau von 25.000 € auf 10.000 € gesenkt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schwendau beschließt die Jahresrechnung 2025 und den Haushaltsplan 2026 einstimmig.

Punkt 9) Information Bürgermeister

- a. Bgm. Hauser informiert den Gemeinderat, dass die Gemeinde Schwendau laut der Vorbehaltsgemeindenverordnung 2026 kundgemacht am 30.12.2025 nun auch eine Vorbehaltsgemeinde ist. Dies bedeutet, dass sich die Gemeinde im Rahmen des nächsten Raumordnungskonzepts Gedanken zu Vorbehaltsflächen für sozialen Wohnbau machen muss.
- b. Weiters wurde von der Landesregierung die neue Stellplatzhöchstzahlverordnung 2025 beschlossen. Die Gemeinde gehört hierbei zur Kategorie II. Geändert hat sich, dass die Gemeinde 100 % anstatt 85 % der Stellplätze vorschreiben darf, wobei 15 % auf Besucherparkplätze fallen.
- c. Bgm. Hauser informiert den Gemeinderat über die Kassaprüfung der Gemeinde vom 10.02.2026. Geprüft wurden die Kassabelege, sowie die Wartungsverträge.
- d. Bezüglich der Baumängel im Jugendzentrum in der Augasse wird informiert, dass die Firma Tasser nun mit der Reparatur begonnen hat. In diesem Zusammenhang müssen etwa $\frac{3}{4}$ vom Industrieboden abgeschliffen und erneuert werden, weil so wie es aussieht die Profile für das Kondenswasser falsch herum eingebaut wurden. Die Kosten, welche von der Haftpflichtversicherung der Fa. Trinkl übernommen werden, belaufen sich auf etwa 48.000 €.

Punkt 10) Anträge, Anfragen, Allfälliges

- a. GR Geisler Hannes stellt die Frage, ob der Vertrag für die Nutzung beim Klettersteig zwischen dem Eigentümer und der Gemeindegutsagrargemeinschaft abgeschlossen ist. Bgm. Hauser informiert, dass ein Vermessungsplan über die neue Pachtfläche erstellt wurde, jedoch noch abgeklärt werden muss, wer Pächter dieses Grundstückes vom Gasthof Zimmereben in Zukunft ist.
- b. Bgm. Hauser informiert den Gemeinderat, dass es versicherungstechnisch nicht möglich ist, dass das Mannschaftsauto der Feuerwehr mit einem Lehrer als Fahrer für eine Fahrt einiger Schüler zu einem Skirennen verwendet werden darf. Als Alternative soll mit Autohaus Huber eine andere Möglichkeit im Rahmen des neuen Pritschenkaufs abgeklärt werden.

Punkt 11) Vergabe Baugrund am Weinberg - nicht öffentlich

Punkt 12) Personalangelegenheiten – nicht öffentlich

Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 7 Seiten.

Swendau, am 11.03.2026